

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 290.

Dienstag den 16. October.

1860.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. October 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße Nr. 31,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,
= 31. **Schmidt**,
= 59. **Müller**,

Nr. 66. **Leonhardt**,
= 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Berzog, Windmühlenstraße Nr. 50,
Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,

Rühne, Zeiger Straße Nr. 1,
Lutber, Nicolaistraße Nr. 12,

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. **Leutsch**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,
= 31. **Schmidt**,
= 59. **Müller**,

Nr. 66. **Leonhardt**,
= 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Aras, Halle'sche Straße Nr. 4,
Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,
Frische, Gerberstraße Nr. 20,
Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Grashof, Kopplatz Nr. 9b,
Sabnemann, Ulrichsgasse Nr. 5,
Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 15. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schmidt.

Wittwoch den 17. October d. J. Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Der Bau des neuen Waisenhauses und der dazu projectirten Schule.

2) Die Abtretung einer Parzelle am Glockenplatz an den Allgemeinen Turnverein und ein dießfalls mit Frau verw. Irmeler verhandeltes Abkommen.

3) Die Veräußerung von Bauplänen an der Hospitalstraße und die Beschleunigung der letzteren.

Gold und Eisen *).

Mag immerhin das Gold den stolzen Namen „König der Metalle“ führen, mag sein Glanz immerhin die größte Macht über den Menschen ausüben und die Goldgier im Laufe der Jahrtausende auch nicht das Geringste von ihrer Leidenschaftlichkeit und Stärke verloren haben, so läßt sich doch nicht läugnen, daß das Eisen, obschon es des blendenden Glanzes entbehrt, in Bezug auf die Bedeutung für die Entwicklung der Menschheit dem Golde heutiges Tages weit voransteht.

Das Gold ist das vortrefflichste aller Dinge; wer diesen Schatz hat, kann auf dieser Welt erlangen, was er will, ja selbst die Seelen dem Paradiese zuführen.“ So schrieb Columbus und zwar mit voller Aufrichtigkeit an die Königin Isabella von Spanien, als sich ihm beim Anblick des Goldes, des einzigen Werthvollen, was die Spanier auf Haiti antrafen, die Gewißheit aufdrängte, daß das Bild seiner Phantasie, dem er Alles geopfert hatte, das reiche Goldland Cipangu, wirklich erreicht sei. Aber welchen Gewinn haben denn die großen Schätze, die Jahrhunderte hindurch aus den verschiedensten Ländern Amerika's nach Spanien flossen, diesem Lande gebracht? Sie sind ihm verderblicher geworden als Krieg, Pest und Hungersnoth, — die empfindlichsten Geißeln der

Menschheit. Und mit dem Mutterlande theilten die Colonien in der neuen Welt das gleiche Schicksal. — Wie ganz anders steht dagegen Nordamerika da, welches in seinem Eisen einen mächtigeren Schatz besitzt als jene unglücklichen Länder mit ihrem Golde, wenn schon es von diesem heißt:

„Nach Golde drängt, am Golde hängt doch Alles!“

Wollen wir indessen die Bedeutung des Eisens ganz kennen lernen, so müssen wir einen Blick auf England werfen. Im Jahre 1859 führte England für 82,1 Mill. Thaler Eisen und Stahl aus — eine Summe, die größer ist als die gesammte Goldproduction der Erde im Jahre 1849, wo doch Californien bereits in voller Thätigkeit war. Rechnen wir dazu den Werth der ausgeführten Maschinen mit 24 $\frac{1}{2}$ Mill. Thlr., so übersteigt diese Summe selbst noch die gesammte Goldproduction von 1850. Mit der Entdeckung der Goldfelder in Australien hat freilich die Goldproduction den Werth der Ausfuhr der englischen Eisenhüttenindustrie überholt, aber dennoch wirft letztere, ganz abgesehen von der weiteren Verarbeitung des Eisens, allein in dem, was sie an andere Länder versendet, einen weit größeren Gewinn ab als die Goldgräbereien in jedem der drei Haupt-Goldländer der Welt, Rußland, Californien und Australien.

Das Gold hat eben darum den Ländern, wo es in reichlichen Massen vorkommt, so wenig Segen gebracht, weil das Goldfieber nur Extravaganzen im Gefolge hat. Die ihm zur Beute fallen, fröhnen nur dem Genuß und verlernen die Arbeit. Aber die Be-

*) Aus Nr. 1 der vortrefflichen Wochenschrift „Aus der Natur“, die bei Ambr. Abel seit dem 1. Juli d. J. erscheint. D. Red.

deutung des Eisens liegt eben darin, daß es die Arbeit fördert. Während das Gold unter Kies und Sand verborgen an der Oberfläche der Erde liegt und durch Waschen und Schlämmen gewonnen wird, muß der Mensch das Eisen unter Aufbietung seiner gesammten körperlichen und geistigen Kräfte der Erde abringen. Nicht allein daß man kunstvolle Bauten anlegen, um das im Innern der Erde versteckte Eisenerz hervorzuholen, und wiederum künstliche Mittel anwenden muß, um das Metall aus diesen hervorzulocken, sondern auch die Verarbeitung des Metalles selbst stellt abermals an den Körper und Geist neue Anforderungen. Und darum eben verspürt man in allen Ländern, wo die Eisenindustrie in der Blüthe steht, den Segen der Arbeit: materiellen Wohlstand und eine vorgeschrittene geistige Cultur.

Aus Arbeit und Eisen macht der Mensch Gold; ja manche Fabrikate, die aus diesem unscheinbaren Metall verfertigt werden, besitzen einen ungleich höheren Werth als das Gold. Sie sind nicht einmal feil, auch wenn man sie mit Gold aufwägen wollte. Die stärkste Steigerung des Werthes, welche das Eisen bei seiner Verarbeitung erfährt, findet wohl bei den Uhrenfedern statt. Von den Unruhfedern zu den kleinen Damenuhren wiegen z. B. 17 einen Gran und jedes Stück wird in London mit $3\frac{1}{2}$ Ngr. bezahlt, so daß also jeder Gran dieser winzigen Fabrikate 1 Thlr. $26\frac{1}{2}$ Ngr. kostet. Die Unze Stahl bezahlt man mit 1 Ngr. und daraus fertigt man 1320 Yards (3845 rheinl. Fuß) solcher Uhrenfedern, die einen Werth von $439\frac{1}{2}$ Thlr. besitzen. Aus derselben Menge Stahl werden 3320 Yards (9672 Fuß) Federdraht für die kleinsten Uhrenfedern Nr. 70 gewonnen und diese besitzen einen Verkaufswerth von 22,110 Thlr., so daß also der Stahl durch diese Verarbeitung einen 830mal so hohen Werth als feines Gold und einen 13,280mal so hohen Werth als feines Silber erhalten hat. Die Preissteigerung ist hier also ungefähr eine 6millionenfache, und eine solche kommt vielleicht auf dem gesammten industriellen Gebiet nicht wieder vor.

Im Hinblick auf England haben wir wohl ein Recht zu sagen, daß das Eisen, obgleich ein Proletarier unter den Metallen, in keiner Hinsicht einen Vergleich mit dem Golde zu scheuen hat. Eisen, Steinkohle und Baumwolle, das ist die Trias, auf der Englands Macht beruht und die diesem Lande die Schätze der halben Welt zu Füßen legt.

Man hat in neuerer Zeit allerlei Merkzeichen aufgestellt, die als Werthmesser für den Wohlstand und die Cultur der einzelnen Länder gelten sollen. Bald soll der Verbrauch an Seife oder der an Schwefel als solcher gelten; aber wahrlich weit sicherere Schlüsse kann man aus dem Eisenverbrauch der verschiedenen Länder über den Wohlstand, die Cultur und die Macht ihrer Bewohner ziehen. Das Eisen ist nicht allein das tägliche Brod der Industrie, sondern von ihm ist auch jeder Fortschritt im Gewerbebetriebe, sowie der Cultur überhaupt abhängig. Nichts hat auf den Culturzustand der Gegenwart einen so gewichtigen Einfluß ausgeübt, wie die Eisenproduction. Sie liefert der Landwirtschaft, den Gewerben, der häuslichen Bequemlichkeit und dem Verkehr das unentbehrlichste Rohmaterial; da sein Verbrauch sich über alle Zweige der Technik erstreckt, so ist es auch mit fast allen Bedürfnissen des Lebens auf das innigste verwebt, und dadurch wird es nicht allein zum wichtigsten und nützlichsten Metall, sondern auch direct zu einem wesentlichen Culturmittel. Der steigende oder größere Eisenverbrauch in einem Lande deutet unzweifelhaft auf eine steigende oder größere Cultur hin, denn es gehört ein mehr entwickelter Geist dazu, um die vielseitige und von Tag zu Tage sich weiter ausdehnende Verwendbarkeit des Eisens zu erkennen, und eben dadurch wird das Eisen nicht allein zum belebenden Nerv der Industrie, sondern auch zur Grundlage des Wohlstandes, der Macht und der Selbstständigkeit der Völker. Ja im Hinblick auf unsere jetzigen gesellschaftlichen Zustände finden wir geradezu unbegreiflich, wie man überhaupt ohne Eisen leben oder wie ein Staat dem andern gegenüber existiren könne.

Ein Blick auf die Gegenwart lehrt sofort, wie der Eisenverbrauch mit der Entwicklung des Geistes Hand in Hand geht. Als charakteristisch für die neuere Zeit gelten die Eisenbahnen, durch welche die bisher getrennten Völker in nähere Verbindung getreten sind, die Dampfmaschinen, durch die wir uns von der für unsere gegenwärtigen Gewerbsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Elementarkraft des Wassers und des Windes unabhängig gemacht haben, und die — winzige Stahlfeder, eine eben so bedeutungsvolle Erfindung der neueren Zeit, wie jene. Wie die Eisenbahnen den leiblichen Verkehr befördern und die Dampfmaschinen die Menschen von der härtesten und geistlosen Arbeit befreit haben, so haben die Stahlfedern unserem Geiste neue Flügel verliehen. Nur dadurch, daß wir uns von der so lange zum schriftlichen Ausdruck unserer Gedanken privilegiert gewesenen Gänsefeder emancipirt haben, ist die Möglichkeit gegeben, daß jeder Mensch in seiner Bildung wenigstens bis zum Schreiben gelangen kann.

Mehr noch steigert sich die Bedeutung des Eisens, wenn wir bedenken, daß es fast das einzige ist von allen Metallen im engeren Sinne, das an dem Aufbau unseres eigenen Körpers einen directen Antheil nimmt. Ohne dasselbe könnte das Leben der Pflanzen, der Thiere und Menschen, wie es jetzt eben ist, nicht

bestehen. Das Eisen rinnt in unseren Adern und flutet durch unser Herz, da es ein nie fehlender Bestandtheil unseres Blutes ist. Wir können daher mit Recht sagen, daß dieses Metall unmittelbar einen wichtigen Einfluß auf unseren Gemüthszustand ausübt, denn das Blut ist ein ganz besonderer Saft, von dem das Wohl und Wehe unseres Leibes und Geistes vornehmlich abhängt. Will man Beweise für diesen Ausspruch, so hat man sich nur im alltäglichen Leben umzuschauen. Die Blutarmuth oder Bleichsucht, die eben auf einem Mangel an Eisen in unserem Blute in Folge unserer verkehrten Erziehung und Lebensweise beruht, grassirt in allen Ständen ohne Unterschied. Ja es scheint sogar, als gehöre sie in der vornehmen Gesellschaft zu den Modekrankheiten.

So übt denn das Eisen nach allen Seiten hin einen Einfluß, dem wir uns ungestraft nicht entziehen können. Wir können mit Recht sagen, daß Alles, was in unserer Zeit der Menschengestalt Großes schafft, kaum ohne das Eisen gedacht werden kann. So aber ist es nicht zu allen Zeiten gewesen, sondern erst in unseren Tagen hat das Eisen die Bedeutung erlangt, daß man ohne Uebertreibung behaupten kann: es bilde die Grundlage der Civilisation. Freilich bestehen die alten Worte des Plinius, der von dem Eisen sagt, daß es das herrlichste, zugleich aber auch das unheilbringendste Werkzeug in der Hand des Menschen sei, auch heute noch zu Recht.

Wohl stand das Eisen, wie wir aus diesen Worten ersehen, auch bei den älteren Völkern in hoher Achtung, aber dennoch war, trotzdem fast kein Land Mangel an Eisenerzen leidet, der Gebrauch dieses Metalles ein sehr beschränkter. Und in gewisser Beziehung können wir ein Gleiches selbst noch von dem ersten Viertel unseres Jahrhunderts sagen, wenn schon, wie es die steigende Cultur mit sich brachte, das Eisen im Laufe der Jahrhunderte ein allgemeines Eigenthum selbst der weniger vorgeschrittenen Völker geworden war. Erst in den letzten 30 Jahren hat die Eisenindustrie einen riesigen Aufschwung genommen, der die Steigerung des Eisenverbrauchs in der Vorzeit weit überflügelt hat. Und damit dies geschehen konnte, waren neue Entdeckungen, welche in der bisherigen Darstellungsweise dieses Metalles eine vollständige Revolution hervorriefen, unerlässlich nothwendig. Dasselbe gilt noch heute und auch für die Zukunft, denn diese wird uns einen Eisenverbrauch bringen, von dem wir heute kaum eine Ahnung haben.

„Mehr Licht!“

In der ohnehin spärlich erleuchteten Marienvorstadt werden jetzt, da es schon um 6 Uhr finster ist, die Straßenlaternen zum Theil erst um 7 Uhr angezündet. Da nun nach dieser Zeit der Straßenverkehr schwächer wird, so erfreuen sich nur Wenige der Beleuchtung, während die große Anzahl derer, welche zwischen 6 bis 7 Uhr jenen Stadttheil begehren, durch halbe, selbst ganze Straßen hindurch im Dunkeln zu tappen genöthigt sind. Dem Uebelstande, der in diesem Herbst, wo überdies wegen Schleusenbauten in mehreren Straßen zu beiden Seiten hohe Erdhaufen liegen, welche die Fußwege einengen und die Bildung von Schmutz- und Wasserlachen veranlassen, von den Passanten doppelt empfunden wird, könnte durch Anstellung von noch einigen Lampenputzern oder zeitigeren Beginn des Anbrennens leicht abgeholfen werden, und daß dies nun geschieht, darf man wohl mit Recht erwarten.

Auszeichnung.

Der Herr Bankdirector Poppe in Leipzig ist zum Geheimen Kammerrath ernannt worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 15. October. Ohngefähr 500 Mann preussisches Militair trafen heute Nachmittag 3 Uhr mittelst Extrazuges auf der Dresdner Bahn von Schlesien hier ein und fuhren um 4 Uhr auf der thüringer Bahn gleichfalls mittelst Extrazuges weiter nach ihrem Bestimmungsorte Erfurt.

Verschiedenes.

In Württemberg werden nun auch Obstcurzettel ausgegeben. Die Gemeinden veröffentlichen von Zeit zu Zeit den Marktpreis ihres Obstes, das in diesem Jahre namentlich einen ganz bedeutenden Handelsartikel bilden wird.

Holzmatrassen. In Amerika werden jetzt in dem holzreichen Westen, mit einer dazu erfundenen Maschine, aus Holz Fasern geschnitten und gerollt, welche zum Füllen der Matrassen benutzt werden und den Koffhaaren wenig nachstehen sollen.

Leipziger Börsen-Course am 15. October 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sachs.	Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	63 1/2	
		- kleinere	3	—	do. II. - do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	17 1/2	
		- 1855 v. 100	3	88	do. III. - do.	5	—	pr. 100	—	—	
		- 1847 v. 500	4	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	
		- 1852, 1855 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	
		- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leipzig-Dread. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	101	pr. 100	—	—	
		Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	
		K. S. Landrentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. do. do.	4 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	
		Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—	—	
		Sachs. erbl. Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - do.	4 1/2	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	do. III. - do.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—			
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. IV. - do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—			
do. - 500	4	101 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—			
do. - 100 u. 25	4	—				Gothaer do. do. do.	—	—			
Sachs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	—	Eisenbahn-Action.				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	excl. Zinsen.				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
	kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—		
	v. 1000, 500, 100	4	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	139	—		
	- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	113 1/2	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—		
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	pr. 100	—	—		
	do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—		
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 1/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	pr. 100	—	—		
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—		
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	225	pr. 100	—	—		
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	26	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. - B. à 25	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	56	Magdeburg-Leips. à 100	—	200	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	—			
do. Loose v. 1854	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—			
do. Loose v. 1860	5	—	- B. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	76	—			
			- C. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—			
			Thüringische à 100	—	104 1/2						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.		—	9.3	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8	—	Bremen pr. 100 L'dor	k. S.	108 3/4	—
Augustd'or à 5 pr. Stück		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	56 15/16	—	à 5	2 M.	—	99 7/8
Preuss. Frd'or do.		—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M.	—	—	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	k. S.	—	—
And. ausl. Ld'or do.		—	8 5/8	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	2 M.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5.13 1/4				—	in S. W.	2 M.	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	4 1/8				—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	150
Kais. do. do.		—	4 1/2				—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	3 M.	—	6.17 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—				—	Paris pr. 300 Fros.	k. S.	79 1/2	—
Passir- do. à 65 As. do.		—	—				—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	—	74 5/8
Conv.-Species und Gulden do.		—	—				—			—	73 1/4
do. 20 Kr. do.		—	—				—			—	—
do. 10 Kr. do.		—	—				—			—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	—				—			—	—
Silber pr. Zollpfund fein		—	29 3/4				—			—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 9 3/8 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 7 1/8 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 ob.

Meteorologische Beobachtungen

vom 7. bis 13. October 1860.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleisschlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
7	8 28, 0,5	+ 7,8	1,2	57,0	OSO	Sonnenschein, luftig.
	2 27 11,6	+ 13,8	3,7	49,0	SW	Sonnenblicke.
	10 — 10,6	+ 9,6	1,6	56,0	SW	bewölkt.
8	8 — 9,4	+ 10,4	1,0	57,0	SW	Nebelregen.
	2 — 8,8	+ 9,6	1,5	56,0	SW	bewölkt.
	10 — 8,8	+ 7,2	1,9	57,3	SW	gestirnt.
9	8 — 8,0	+ 6,5	1,4	57,0	SW	Sonnenschein, luftig.
	2 — 7,2	+ 9,7	2,9	52,0	W	Sonnenblicke, windig.
	10 — 6,6	+ 5,4	0,9	57,5	W	bewölkt.
10	8 — 7,2	+ 5,4	1,1	57,5	NW	gewölkt, windig.
	2 — 8,0	+ 6,6	1,3	53,0	WW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 8,0	+ 4,8	1,0	57,5	W	bewölkt.
11	8 — 4,5	+ 5,8	1,2	57,5	WSW	Regen, windig.
	2 — 3,3	+ 8,3	1,2	57,0	SW	gewölkt, windig.
	10 — 3,3	+ 5,5	0,8	59,0	SW	Regen.
12	8 — 4,2	+ 4,1	1,1	49,0	NW	bewölkt, neblig.
	2 — 5,3	+ 7,7	2,0	52,5	NW	Sonnenblicke.
	10 — 6,3	+ 4,2	1,0	59,0	SW	matt gestirnt.
13	8 — 8,0	+ 4,0	0,9	58,5	SW	leicht gewölkt, luftig.
	2 — 8,0	+ 7,2	2,6	52,0	SW	gewölkt, windig.
	10 — 8,0	+ 5,2	1,8	54,5	SW	bewölkt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
 - A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., über Bitterfeld bis Berlin), Morgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung).
Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Morgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Morgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.
 - C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher).
Anf. Morgs. 6 Uhr 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
 - A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Morgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
 - A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Morgs. 7 U.

30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göthen) u. Nachts. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 u. 35 M.,
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
 Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 25 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 45 M. u. Abds. 6 u. 25 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 25 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 2. Abonnements-Verstellung.

Zum ersten Male:

Diana von Solange.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten. Musik von E. F. J. G.

Personen:

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------------|
| Heinrich, König von Portugal | Herr Wallenreiter. |
| Katharina, Herzogin von Braganza, des Königs | Fräul. Merly. |
| Nichte | |
| Armand, Marquis von Barsal, Gesandter des | Herr Bernard. |
| Prinzen von Coora, Präsidenten von Portugal | Herr Bertram. |
| Furges | Fräul. von Ehrenberg. |
| Diana von Solange | Herr Witt. |
| Celema, Groß-Almosenier des Reiches | Herr Bachmann. |
| Pedrillo, Wirth | Herr Kühn. |
| | Herr Weiß. |
| | Herr Wittner. |
| | Herr Baumann. |

Bier Troubadour

Würdenträger am Hofe Portugals. Frauen der Herzogin. Cavaliere und Damen. Mönche. Wallfahrer. Banditen. Tänzerinnen. Landvolk. Der erste Act spielt in Alcantara, der zweite und dritte im Schlosse des Königs zu Cintra, der vierte in Lissabon, der fünfte auf Santar, dem Schlosse der Herzogin von Braganza.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1580.

Vorkommende Tánze:

- 1. Act: Seguidilla, getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.
 - 3. Act: Grand divertissement, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Fräul. Lombosi, Herrn Balletmeister Herbin, Selma Meyer und dem ganzen Corps de Ballet.
- Sämmtliche Tánze sind vom Herrn Balletmeister Herbin arrangirt.

Die vorkommenden Decorationen:

- 1. Act: Spanisches Grenz-Wirthshaus bei Alcantara,
 - 2. Act: Saal im königl. Schlosse zu Cintra,
 - 3. Act: Garten mit Terrassen,
 - 4. Act: Vor der königl. Burg zu Lissabon und Corridor,
- sind von dem Decorationsmaler Herr Krause neu angefertigt.

Sämmtliche Costüme sind unter Leitung des Obergarderobiers Herrn Matthes neu angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben
 Freibillets sind unquittirt.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Drittes

Abonnement-Concert

in

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 18. October.

Erster Theil. Suite von Georg Friedrich Händel (comp. auf Veranlassung einer Wasserfahrt Georg I. auf der Themse im Jahre 1715). — Arie für Tenor von Johann Seb. Bach, gesungen von Herrn Carl Glogner aus Paris. — Concert (C-moll) für 2 Flügel von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Fräulein Louise Hauffe und Fräulein Jenny Hering. — Symphonie von Carl Philipp Emanuel Bach.

Zweiter Theil. Symphonie (C-dur) von Joseph Haydn. — Arie aus „Idomeneo“ von Mozart, gesungen von Herrn Glogner. — Overture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr.
 Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. Octbr. 1860.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Lauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Vormittag des 11. d. M. ist einer Frau deren erstatteter Anzeige zufolge unter den Buben auf dem Augustusplatz alhier ein grauledernes, mit gelbem Bügel versehenes und mit rothem Leder gefüttertes Geldtäschchen, in welchem sich 3 einzelne Silberthaler und ungefähr 8—10 Neugroschen in kleinen Münzen, so wie ein getrocknetes vierblättriges Kleeblatt, eingewickelt in ein Stückchen Papier, befunden haben, aus der Seitentasche ihres Kleides entwendet worden. Wir fordern zur sofortigen Anzeige aller auf diesen Diebstahl Bezug habenden Wahrnehmungen hierdurch auf.

Leipzig, am 13. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Einert.

Bekanntmachung.

Einem Reisenden ist — wie er hier zur Anzeige gebracht hat — gestern Nachmittag in einem Wagen III. Classe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mittelst dessen er von Dahlen hierher gefahren ist, ein Notizbuch, enthaltend 80 und einige Thaler in zwei Preuß. und einem Sächs. Zehnthalerscheine und im Uebrigen in einhälterigen Sächs. Cassenbillets, so wie einige von Hecker & Sohn alhier und von E. Günther in Berlin ausgestellte Rechnungen abhanden gekommen und möglicher Weise, während er geschlafen hat, aus der Rocktasche entwendet worden. Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemandem über den Verblieb des Notizbuchs sammt Inhalt etwas Näheres bekannt geworden sein sollte.

Leipzig, den 13. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf.

Bausch, Act.

Bücher-Auction.

Heute: **Classiker und Belletristik in neueren Sprachen früh 9—12, Nachmittag 3—5 Uhr.**

Am Donnerstag früh 9 Uhr wird eine grössere Anzahl werthvoller Kupferstiche und Lithographien versteigert.

T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 23.

Auction.

Am **Mittwoch den 24. October d. J.** und folgende Tage sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im **Georgenhause** hieselbst verschiedene Nachlass-effecten, insbesondere eine Partie Taschenuhren, goldne Uhr- und Fingerringe, bedeutende Massen Messing und Kupfer, 30 Centner altes Eisen, Blechsachen, ein **Klempnerwerkzeug**, Bilder, Porzellan, Steingut, Kleider, Meubles u. d. m. durch mich notariell versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können am 23. October d. J. Nachmittags von 1—4 Uhr im Auctionslocale besichtigt werden.
Adv. Coruzzi, Notar.

Verzeichnisse zu der bevorstehenden Auction werden jetzt wieder angenommen in der Expedition **Nachmarkt** Nr. 12.
H. Engel, Rathspröckantator.

So eben erschien und wird gratis ausgegeben:
Antiquarisches Anzeige-Heft No. 57.
Auswahl von 2500 werthvollen, seltenen und größten Werken.

K. F. Köhler's Antiquarium,
Poststraße Nr. 12.

Das Bier fliehet durch den Magen
Cerevis,
Was hilft das viele Klagen,
Cerevis,
::: Verschwinden ist das Geld
Aus dem Beutel
D wie eitel
Ist doch Alles auf der Welt.
Cerevis o cerevis! :::

Commerzliederbuch

für
Deutschlands studierende Jugend.

2. Auflage, eleg. cart. Preis 7½ Ngr.
Verlag der Buchhandlung von **C. F. Schmidt.**

Der so eben erschienene

Nachtrag zum Katalog

meiner

Leihbibliothek

enthält unter 1300 Nummern alle seit einem Jahre aufgestellten neuen **deutschen** Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Alle neuen und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in

vielfachen Exemplaren

sofort an und werde ich wie bisher Alles aufbieten, jeden geehrten Leser zu befriedigen.

Ich empfehle daher meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

So eben erschien bei **Otto Voigt**, Petersstraße Nr. 14:

„Was fordert die Zeit von den studentischen Verbindungen.“

Grundzüge für ein Unionsprogramm.
8^o Preis 3 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Naturwissenschaftliche Briefe

über

die moderne Landwirthschaft

von

Justus von Liebig.

1859. 8. Elegant geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Nr. 5. Gewölbe Petersstr. Nr. 5.
Steindruckerei und lithogr. Anstalt

von Ad. Kupfer

empfiehlt ihr Lager von allen vorräthigen **Steindruck-** Arbeiten, so wie alle Post- und Steuerpapiere etc.

Sprachunterricht

im **Französischen** ertheilt Kindern wie Erwachsenen eine geübte Lehrerin. Monat 1^o drei Stunden wöchentlich, 20^o zwei Stunden wöchentlich. Alles Nähere ist zu erfahren durch **Fräul. Fink**, Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Gründlicher Clavierunterricht wird von einer Dame ertheilt. **Adr.** nimmt unter **A. A. das Café royal**, Königsplatz, an.

Im **Französischen, Englischen** und in der **Sabelsberger'schen Stenographie** unterrichtet nach leicht faßlicher Methode **F. G. Drechsler**, Petersstraße Nr. 41, 4. Et.

Tanzunterricht.

Zu meinem **Lehr-Cursus**, welcher den **22. Octbr.** seinen Anfang nimmt, bitte ich um recht baldige Anmeldungen **Reichstraße Nr. 11**, täglich von **12-3 Uhr.**
Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Gedichte jeder Art

werden schnell und billig angefertigt. **Adr. resp. Aufträge** bitte niederzulegen unter **Y. Z. 2. poste restante Leipzig.**

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Zur diesjährigen Sammelperiode werden neue Einlagen und Nachzahlungen noch bis **Ende November** angenommen. Die bisherige Beteiligung daran verspricht ein **erfreuliches** Endresultat. Bis Ende September waren **1085** neue Einlagen gemacht und **Thlr. 37,063. 9. 5.**, das heißt nahe **3000 Thlr.** mehr als im vorigen Jahre eingegangen.

In Aufträgen empfiehlt sich mit dem Bemerkten:

„daß für Kinder im Alter von weniger als 5 Jahren es der **Verbringung** eines **„Geburtscheines** nicht bedarf.“

Leipzig, October 1860.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die **Gerichtsämter Leipzig L. u. II., Taucha u. Markranstädt**, umfassend **110 Dörfer** der unmittelbaren **Umgebung Leipzigs**, verbreitet in weit über **200 Dörfern** im Umkreise von **6 Stunden.** Am Morgen die gespaltene Zeile **1 Ngr.** **Waldmars Hof 2 Tr**

5800.

Schnell-Schönschreibekunst.

Abend-Cursus nur 1 Thlr.

Für Herren, die eine schlechte, zitterige, krummlinige Handschrift besitzen, eröffne ich in nächsten Tagen einen Lehrgang von **8 Lektionen**, wodurch sich jeder eine schöne, flüchtige, geradlinige, **kaufmännische Handschrift** aneignen kann. **Abend-Cirkel 8 Uhr 1^o**, **Mittags-Cirkel 1 Uhr 2^o**, außerdem und zwar zu jeder beliebigen Zeit **5^o**.

Eintrittskarten sind bei **Herrn Restaurateur Schmidt**, Brühl Nr. 51, zu lösen.

Rudolf Nietzel, geprüfter **Schreibelehrer** und **Stenograph** aus **Chemnitz.**

Reit-Unterricht.

Von **Montag den 15. dieses Monats** ab wird der Unterricht, außer an den bereits bekannten Tagesstunden, auch **Abends von 7-8 Uhr** ertheilt. Diejenigen Herren, die sich bei **Quadrillen** zu betheiligen wünschen, bitte ich um baldige **Anmeldung** und mache den **Herrn Pferdebesitzern** bekannt, daß vom **1. November d. J.** ab die **Verpflegung** eines Pferdes, inclusive **Stallung, Bedienung und Beschlag**, mit **15 Ngr. pro Tag** berechnen werde.

Im October 1860.

Gustav Samberg.

Lotterie-Anzeige.

Bis zur 3. Classe 58. Lotterie erhielt meine Collection:
150,000 Thlr. 3 mal auf Nr. 9766. 42621. 51070.

100,000	-	3	-	-	-	8005. 8077. 9710.
50,000	-	4	-	-	-	1660. 6173. 27454. 28266.
40,000	-	1	-	-	-	40510.
30,000	-	2	-	-	-	20530. 71866.
20,000	-	2	-	-	-	22864. 42949.
15,000	-	1	-	-	-	28205.
10,000	-	5	-	-	-	8080. 16452. 18986. 38332. 58008.
8,000	-	1	-	-	-	41406.

Außerdem aber noch eine große Anzahl Gewinne zu
5000 Thlr. und abwärts.

Mit Loosen zur 1. Classe 59. Lotterie empfiehlt sich bestens
 Leipzig.

J. A. Pöhler,

Katharinenstrasse Nr. 22.

Bekanntmachung.

Die Omnibus-Wagen des Fiaker-Vereins gehen von heute an auf den Linien von Lindenau durch Leipzig nach Meuditz und von Connewitz durch Leipzig nach Custrisch so wie umgekehrt nicht mehr um die Promenade hiesiger Stadt, sondern durch die letztere, und zwar auf der ersteren Linie und umgekehrt durch den Brühl, die Reichsstraße und Grimma'sche Straße, auf der zweiten dagegen durch den Neumarkt, die Reichsstraße und Halle'sche Straße, und halten zu den in unserm früher bekannt gemachten, auch ferner gültigen Fahrpläne angegebenen Abgangszeiten zur Aufnahme von Passagieren in der Reichsstraße an der Ecke des Salzgäßchens. Selbstverständlich kann das Ein- und Aussteigen aber auch an jedem beliebigen Punkte der verschiedenen Linien erfolgen und macht man schließlich auf die neuerlich getroffene Bestimmung aufmerksam, derzufolge jede Tour innerhalb der Thore Leipzigs à Person nur 15 Pfennige kostet.

Von heute an befindet sich mein Geschäftlocal wieder Markt Nr. 2 im Gewölbe.

Herrmann Thimig.

Färberei und Wasch-Anstalt

empfehle ich zum Färben, Appretiren und Mokiren aller Arten seidner, wollner u. baumwollner Zeuge u. Stoffe gemischten Inhalts.
 Annahme in Leipzig bei Herrn C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français.

Local-Veränderung.

Das Kleider-Magazin

von
Johann Lange

befindet sich von jetzt an
 Kochs Hof nach dem Markt heraus.
 Das Lager ist zur bevorstehenden Winter-Saison
 auf das Vollständigste assortirt.

Neumarkt Nr. 1.

Mein Buchbinder- & Galanteriegeschäft

befindet sich jetzt wieder Neumarkt Nr. 1 und empfehle ich mein reich assortirtes Lager von Buchbinder- u. Lederwaaren, Schreib-Utensilien, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Bei solider Bedienung verspreche ich die billigsten Preise und nehme daselbst auch alle Arten Bestellungen entgegen.

Ferd. Streller.

Federn zum Schließen à 8 55 & übernimmt die Expedition
 im Armenhause am Täubchenwege.

Local-Veränderung.

Das Tapissier-Geschäft von M. Drugalla befindet
 sich von jetzt an Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Posamentirgeschäft.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit er-
 gebenst an, daß ich am heutigen Tage mein Posamentirgeschäft Ritterstraße Nr. 2, Ecke des Ritter-
 places eröffne und empfehle ich mich demselben zu
 geneigtem Wohlwollen, indem ich die prompteste
 und reellste Bedienung zusichere.

Leipzig, den 15. October 1860.

Rudolph Krause,

Posamentirmeister.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
 schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
 Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
 gestellt. Geschw. Röderka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Damenhüte werden nach den neuesten Modells geschmackvoll
 umgearbeitet oberer Park Nr. 1 parterre.

Zum Vorlesen

empfehle sich ein junger, gebildeter Mann gegen billige Vergütung. Gef. Offerten unter **A. A. 10. poste restante.**

Anacahuite-Holz gegen Brustleiden, mit Gebrauchsanweisung.

Anacahuite-Bonbons, ein vorzügliches Linderungsmittel bei Husten etc., verkauft die **Adler-Apotheke**, Hainstraße.

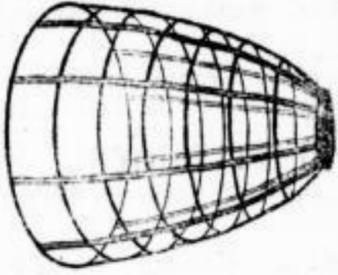
Anacahuite-Holz gegen Brustleiden, **Anacahuite-Bonbons**, Hustenlinderungsmittel. **Löwen-Apotheke.**

Pariser Moderateur-Lampen

empfehle unter Garantie für gutes Brennen in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Rudolph Taenzer
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Eisenwaaren-Handlung
Stahlreifeisen-Fabrik

Rud. Taenzer
Markt Nr. 12 (Engel-Mohrste).

Die Eisen-Handlung
von **Richard Bruns**
am Rossplatz im „Kurprinz“
empfehle zu billigsten Preisen alle Sorten Etagen-,
Koch- und Mund-Ofen.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik
G. W. Adams Jr.
aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17 1/2 % an bei
Gustav Kreuzer,
Grimma'sche Strasse.

Patent-Tricot-Gesundheits- Jacken und Leibbinden

für Herren und Damen, so wie alle Arten gestrickte
und gewebte Strumpfwaren in Wolle, Vigogne,
Seide und Baumwolle empfehle in großer Aus-
wahl zu möglichst billigen Preisen

Franz Mauer,
Markt Nr. 17.

Theekessel von echt engl. Kupfer,
Thee- und Kaffee-Geschirr von echt engl. Britt.-Metall,
Theebretter und Präsentir-Teller,
ff. lackirt, engl. und inländ. Fabrikate, empfehlen
Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse Nr. 37, 1. Etage.

Ausverkauf.

Wegen Ableben meines Mannes und Aufgeben des Geschäftes
verkaufe ich von jetzt an sämtliche **Niemerwaaren**, um so
bald als möglich zu räumen, zu allerbilligsten Preisen und bitte
geehrte Pferdebesitzer und Lohnkutscher darauf Rücksicht zu nehmen.
Marie verw. Niemermeister **Monsler**,
Dresdner Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls,
Spencer, Camisols, Ohrwärmer, Manschetten,
Pulswärmer, Pantalons, Strümpfe, Gamaschen,
Leibbinden, Mäffchen und Handschuhe in größter Aus-
wahl empfehle **Otto Schwarz**,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien, gegenüber.

J. G. Gräser's Chinarinden-Pomade,

welche sich, wie ich durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachweisen kann, als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und
Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren, empfing
commissionsweise und verkauft in großen Büchsen zu 15 Ngr. und in kleinen zu 7 1/2 Ngr. Herr **Theodor Pätzmann** in
Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.

Auch eignet sie sich vorzüglich als Beförderungsmittel zum Wachsthum der Barthaare.

Kindermäntel, Paletots, Jacken

für Mädchen und Knaben empfehle in großer Auswahl billigt
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Wollene Fussdeckenzeuge und abgepasste Teppiche
in reichhaltiger Auswahl empfehle
Petersstrasse Nr. 35, 3 Rosen. Conrad & Consmüller.

Tapeten und Rouleaux eigener Fabrik
empfehle
Petersstrasse Nr. 35, 3 Rosen. Conrad & Consmüller.

Hüte für junge Damen und Mädchen in neuester Façon, elegant garnirt das
Stück 1 Thlr. 25 Ngr.
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder, als ausgezeichnet gut haltbar empfehle
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Gummischehe! Gummischeuhe!

echt französische Prima-Qualität, unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichsstrasse 3.

Großes Lager

in Mänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken große Auswahl sehr billig bei
C. Egeling, Markt 9, Gewölbe Hauptstr. 28 im Hof.

Wiener Glacé-Handschuhe

empfiehlt in allen Farben und bester Qualität **C. Liebherr,** Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français.

Hutfaçons

in größter Auswahl nach neuesten Modells empfiehlt
W. Becksmann, Markt 8, 1. St. u. Salzgäßch. Gew. 5.

Strohsohlen,

sich einen trockenen warmen Fuß stets zu erhalten, empfiehlt
W. Becksmann, Fabrik Markt 8, 1. St., Gew. Salzgäßch. 5.

Feine Filz- und Seidenhüte, so wie Filzschuhe in jeder Größe und alle Reparaturen empfiehlt und besorgt möglichst billig die
Hutfabrik von

Franz Burkhardt,
Nicolaisstraße Nr. 11.

Eine Partie Schirting-Oberhemden ist billig zu verkaufen
Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Schöne weiße Watte und feste Strickgarne werden verkauft
Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Schlesische Wackleinen

in allen Qualitäten lagern zum Verkauf bei
Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Brillantkerzen, Paraffinkerzen

in Paqueten zu 4, 5, 6 und 8 Stück empfiehlt zu billigsten Preisen

Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Straße 22.

Dachziegel.

Einige Tausend Dachziegel liegen auf dem Dresdner Bahnhofe billig zu verkaufen.

Dachziegel sind zu haben bei
Eduard Oehme.

7000 ganz gute Dachsteine sind zu verkaufen. Auskunft und Probe giebt Herr Restaurateur **Henden,** Frankfurter Straße Nr. 22.

20 Tausend gute Dachziegel à Tausend 12 pf sind zu haben Sporergäßchen Nr. 7 parterre.

Hausverkauf.

Ein an der Reichstraße allhier gelegenes größeres Hausgrundstück bin ich zu verkaufen beauftragt und ertheile auf directe Anfragen nähere Auskunft.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus mit Garten in der Nähe des bayerischen Bahnhofs habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Häuser-Verkauf.

Mehrere gut rentirende Häuser mit und ohne Gärten können nachgewiesen werden durch

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

1 eines in der innern Stadt belegenen Hauses, welches 1330 pf Miethzins einbringt, ist zu verkaufen.

Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

Bauplätze-Verkauf.

Zwei Bauplätze in der Weststraße gelegen, ein Eckplatz mit 32, der andere mit 40 Ellen Straßenfronte, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen ist aus freier Hand gegen mäßige Anzahlung ein schönes, seit vielen Jahren bestehendes Vergnügungs-Etablissement mit Restauration. Die Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Zu erfragen bei Herrn **Kraft,** Gasthalter zu Stadt Berlin allhier.

Abzulassen ist ein Theil vom besten Sperrfäß 2. Galerie Brühl Nr. 88, Seilerladen.

Zwei prächtige Wiener Flügel in elegantem Nußholz-Gehäuse, mit schönem vollen Ton, stehen zu verkaufen bei
A. Bretschneider, Bayerische Str. Nr. 19.

Ein sehr gutes neues Pianoforte, welches kürzlich für 140 pf gekauft wurde, soll eingetretener Umstände halber sofort billig verkauft werden. Wo? zu erfragen Mittelstraße Nr. 9 parterre rechts von früh 9—11 Uhr oder Nachm. 3—5 Uhr.

Billig zu verkaufen ist ein gutes neues Pianoforte mit Eisenplatte Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind Mahagoni- und andere Meubles, als: Schreib-Secretairs, Bureau, Divans, feine Rohr- u. Polsterstühle, runde, Klapp-, viereckige und Sophasische, Spiegel, Waschtische, Sophas, Causeusen, Etageren, Kleider-, Küchen- u. Geschirrschränke, Kammerdiener, auch werden nicht passende Meubles als Zahlung mit angenommenem Reudnitz, Gemeindegasse 288, erstes Haus von der Straße rechts.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha und ein Secretair Centralstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen

steht ein Secretair und eine Chiffonnière in Mahagoni, ganz gut, Königsplatz Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen steht ein Secretair, ein Schreibpult, eine Commode, gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein Secretair, passend zu Mahagoni. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zum Verkauf steht ein runder Tisch
Magazingasse Nr. 8, 4 Treppen.

Ein Kleiderschrank, Alterthum, ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen im Damberger Hof.

Zu verkaufen ist Kleidersecretair, Bureau, Commoden, Tische, 1 mittelgroßer Kanonofen Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten sind einige Gebett billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Leere Weinkisten sind zu verkaufen bei
J. Oskar Berl, Schützenstraße.

Ein Berliner Ofen

mit Fliesen und Kochröhre und verschlossener Feuerungsthüre ist sofort billig am Plage zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Stück gute Arbeitspferde, 1 Paar neue Spitz-Kummetgeschirre, 1 leichter Einspannerwagen, 1 dauerhafter Unterwagen von 1 Droschke. Zu erfragen gr. Windmühlstr. 46.

 Sonnabend den 20. d. M. steht ein großer Transport der schönsten Allgauer hochtragender Kühe u. Fersen zum Verkauf Frankf. Str. große Funkenburg. **Albert Frank.**

Ein Transport neumilchender Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.
Albert Frank.

Zu verkaufen sind 4 Schweine zur Mast. Zu erfragen Holzgasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind ein paar fette Schweine auf der Brandbäckerei.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 290.]

16. October 1860.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 4970 in Nr. 286 d. Bl. auf 1860.)

- Bis 17. October 1860 Abends 6 Uhr Nachlief. 13 mit 5 1/2 % , den Erbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahl. 13 mit 5 % bis daher in leisteten, an Gustav Flinsch, Firma Ferd. Flinsch in Leipzig.]
- 157. Bis 17. October 1860 Abends 6 Uhr Einzahl. 14 mit 5 % , den Erbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [An Gustav Flinsch, Firma Ferd. Flinsch in Leipzig; zeitber. Einschuss 65 %.]
- 158. Bis 20. October 1860 Einzahl. 4 mit 20 % , d. i. 10 pCt., die Dresdener Steinkohlen-Bergbau-Gesellsch. „Montania“ zu Dresden betr. [Unter Zinseszinsen von 1 % 22 1/2 % siebenmonat. Zinsen à 5 pCt. auf die bereits eingeschossenen 60 % an Bucher u. Comp. in Leipzig ic.]

Sorgfältigst zusammen gestellte Duzend-Sortimente von **holl. Syacintben-Zwiebeln**, so wie Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus ic. ic. empfiehlt zu billigsten Preisen

C. A. Bachmann, Petersstraße 38.
NB. Kataloge werden gratis ausgegeben. Anleitung zur Cultur der beliebtesten Blumenzwiebeln ic. à Exemplar 4 Ngr.

Futter-Hafer.

Von jetzt an verkaufe ich Futterhafer neuen pro Centner 2 % 7 1/2 % , alten 2 % 10 % , bei Abnahme größerer Partien billiger.

Albert Plenz.

Ambalema-Cigarren.

gut gelagert, 25 St. à 7 1/2 % empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresd. Str. 8.

Kochwein

à 6 % incl. Flasche empfiehlt Carl Schaaf.

Die Senf-Fabrik von August Nitzsche,

sonst Bauers Wwe., empfiehlt in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Anker, so wie auch in Glas- und Steinbüchsen zu den billigsten Preisen. Auch werden leere Fässer angenommen
Preußergäßchen Nr. 13, Hôtel de Bavière schrägüber.

Frische Holsteiner, Holländer und Whitstabler Austern,

frischen Seedorf, Kieler Fettvöcklinge.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Bricken,

große Lauenburger, erhielt die ersten
Moritz Siegel Nachfolger.

Frische franz. Berrigord-Trüffel, frische Holst. u. Whitstabler Austern, neue Lauenburger Neunaugen

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Warme Wiener Würstchen

zu jeder Tageszeit bei F. Surlbeck,
Ritterstraße 19, Ecke des Ritterplatzes.

10 Str. schönes neues Pflaumenmus

erhielt und verkauft à Pfd. 2 % , im Str. billiger
F. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

Pflaumenmus (neues),

Pflaumen (neue),
Brünellen (neue),
Preißelbeeren (neue).

Rosenkranz, Stand Markt, Nr. 6 vis à vis.

Commissarischer Butterniederlage

empfehle täglich feine Biergutshaus.
H. L. Oswald, 21 Ritterstraße 21.

Grubendünger kann unentgeltlich abgehoben werden
lange Straße Nr. 39.

Georgenstraße Nr. 25
ist Asche und Kechricht abzuholen.

Zu kaufen gesucht

wird ein nicht zu großes Haus mit Restauration und soll ein Haus mit Garten nahe am Thore der Stadt als Zahlung mit angenommen werden.

Ed. Wehnert, Eiserstraße Nr. 43.

Zu kaufen gesucht werden getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk ic. gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe rechts 2 Tr.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Billard ic. — Näheres ertheilt gütigst Herr J. N. Lorenz, Barfußgäßchen 3.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare Hobelbank Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage bei Friedr. Wilde.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande befindliche eiserne Kochmaschine ohne Aufsatz von mindestens 9 Zoll innere Höhe. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 38, 2. Etage (Eingang Gewandgäßchen).

Gesucht wird ein gebrauchter kleiner eiserner Kochofen oder auch bloß Kasten niederer Park Nr. 6 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbares Füllföschchen. Adressen sind abzugeben Ritterstraße 27 im Eckgewölbe.

Zu höchsten Preisen werden gekauft Habern, Papierpäpne, Eif-n, Glas, Knochen u. s. w. Gerberstraße Nr. 55.

Laubfrösche

werden gekauft Blumengasse Nr. 2 parterre.

Pensionaire finden unter billigen Bedingungen und angenehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. nach der Promenade.

Sollte Jemand gesonnen sein zwei Kinder von 9 u. 13 Jahren in die Ziehe zu nehmen, beliebe sich bei Herrn Bock, Kl. Fleischergasse, rother Krebs, zu melden.

Zwei tüchtige Maschinenmeister,

insbesondere solche, welche durch eine längere Praxis auch Erfahrung im Bilderdruck besitzen, finden unter günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung in der Druckerei von Eduard Hallberger in Stuttgart.

Gesucht wird ein kräftiger Markthelfer und ein kräftiger Bursche in Nr. 8 Reichels Garten, alter Amtshof.

Ein Billardbursche

findet auswärts sofort Stellung.

Zu melden bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Ich suche für meine Manufactur- und Modewaarenhandlung einen freundlichen und bescheidenen Burschen zum sofortigen Antritt.
Robert Gänzel, Reichstraße Nr. 7.

Ein ordentlichen ansehnlichen und gut empfohlenen Burschen oder Mann, der Kurzwaaren eingupacken versteht, sucht
C. Albert Dredow im Mauricianum.

Ein gut gebildeter Laufbursche wird gesucht, sofort anzutreten. Näheres Brühl Nr. 83 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche
Mittelstraße Nr. 30 bei **H. Louis Voos**.

Gesucht wird sogleich oder den Ersten ein Bursche von 14 bis 16 Jahren als Radreher beim Seiler lange Straße Nr. 11.

Ein Laufbursche kann sofort eintreten
Brühl Nr. 73, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein mit guten Attesten versehener Laufbursche Dresdner Straße 63 bei
L. Anaur.

Gesucht wird zum 1. November ein Laufbursche. Nur diejenigen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden bei
Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren mit ehelichem Zeugnis, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, kann sich melden Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

Eine geübte Directrice

findet in einem Puhgeschäfte einer größeren Stadt Preußens sofort dauerndes Engagement durch

Herrmann Thimig, Markt 2, Gewölbe.

Gesucht wird eine geübte Puharbeiterin nach auswärts. Das Nähere bei **H. L. Böhme**, Dresdner Straße Nr. 5.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
hohe Straße Nr. 18 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht werden Mädchen, welche Cravatten machen können, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein junges, solides Mädchen als Verkäuferin; blos Solche, die gute Atteste ihres früheren Verhaltens beibringen können, wollen sich melden bei **Moriz Mädler**, Markt, Kaufhalle.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur leichten Arbeit. Das Nähere bei **Herrn Görlich**, lange Straße Nr. 41 parterre.

Gesucht werden einige junge Mädchen für eine leichte Arbeit Reichsstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Stubenmädchen gesucht.

Zu sofortigem oder wenigstens baldigem Antritt wird ein Stubenmädchen gesucht, welches nähen und platten kann, mit guten Zeugnissen versehen ist und bereits in größeren Familien gedient hat. — Anmeldungen Markt Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Novbr. ein Mädchen zum Aufwasch in die Küche und zum 1. November ein Stubenmädchen.
Hôtel de Pologne.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder
Reichsstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Königsplatz Nr. 18, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für den 1. Nov. a. c. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit auf ein Rittergut nahe bei Leipzig.

Nur Solche, die gute Zeugnisse produciren, erfahren das Nähere im Milchgeschäft Petersstraße Nr. 3.

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche hauptsächlich gut schneuert und früh 6 Uhr kommen kann, Gewandgäßchen 3, 2 Tr.

Ein gewandtes junges Mädchen mit guten Zeugnissen findet Dienst Katharinenstraße Nr. 20 an der Straße im Keller.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches und fleißiges Mädchen auf der Brandbäckerei.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches gewandtes Küchenmädchen. Mit Buch zu melden im Hotel de Baviere.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 15—18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, nach auswärts. Näheres bei **Mad. Wappler**, Kammacherbude auf dem Markt.

Gesucht wird sogleich oder 1. Nov. ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren zu häuslicher Arbeit und Wartung eines Kindes Nicolaisstraße 11, Gewölbe rechts, von 8 Uhr an.

Gesucht wird sofort ein fleißiges und ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein kräftiges Küchenmädchen in Stadt Frankfurt.

Gesucht wird zum 1. Novbr. a. c. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu junges kräftiges Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Universitätsstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung große Windmühlenstr. Nr. 15, im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen von 15 oder 16 Jahren wird für den Nachmittag zur Aushilfe im Häuslichen und für ein kleines Kind als Aufwartung gesucht Quersstraße Nr. 27 A, 2 Treppen.

Gesucht wird eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt. Zu melden Flossplatz Nr. 22 bei
E. D. Voigt, Zimmermeister.

Ein Cigarrenfabrikant

aus der Provinz sucht für 5—10 Mann Arbeit auf Lieferung. Nähere Auskunft wird ertheilt Grimma'sche Straße 22, 1 Treppe.

Sollten geehrte Geschäftsleute einen tüchtigen Commis gegen mäßiges Salair zu engagiren wünschen, so erbittet man sich geehrte Adressen sub A. B. H. 1. durch die Expedition d. Bl.

Gesuch.

Ein rechtlicher, zuverlässiger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, bittet um Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, und würde unter den billigsten Bedingungen das Ordnen der Bücher, so wie die Correspondenz und das Rechnungswesen übernehmen. Gültige Offerten beliebe man Brühl Nr. 51, drei Treppen niederlegen zu wollen.

Ein junger Mann wünscht den Tag über einige Beschäftigung in schriftl. Arbeiten. Adressen gelangen unter E. H. durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

Ein unbescholtener rüstiger Mann, welcher lange Zeit Markthelfer war, aber durch Aufhören des Geschäfts seiner Stelle verlustig ward, bittet verehrte Principale, ihm Arbeit zukommen zu lassen als Markthelfer, Fabrikarbeit oder sonstige Beschäftigung. Gute Empfehlungen sehen ihm von mehreren großen Häusern zu Diensten. Geneigte Offerten bittet man bei **Herrn Wölten**, Katharinenstraße Nr. 1 im Müsenstand abzugeben.

Ein junger Mann, seit einer Reihe von Jahren in einem Geschäft und in allen schriftlichen Arbeiten u. geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten in einem Lotteriez- oder andern kaufm. Geschäft. Er kann sich auf seinen jetzigen Principal in jeder Weise berufen und auch Caution stellen. Geneigte Adr. wolle man durch die Exped. ds. Bl. unter **C. V. S.** an den Suchenden gelangen lassen.

Ein gewandter **Kellner** sucht Condition. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter **F. F.**

Ein junger Mensch vom Lande sucht Dienst als Markthelfer. Zu erfragen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Ein kräftiger, rüstiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer, Radreher u. dgl. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **F. B. H. 333**.

Eine geübte Weisnäherin sucht Beschäftigung in Oberhemden und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowohl in als außer dem Hause. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein Mädchen, im Schneidern, Platten und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung.

Adressen beliebe man bei **Herrn Productenhändler Kunze**, Zeiger Straße Nr. 59 gef. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im feinen Platten, Nähen, Stopfen und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Auerbachs Hof im Buchgeschäft.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten wohl geübt, wünscht noch für einige Tage Beschäftigung. Gef. Anfragen beim Hausmann große Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches eben erst hier angekommen und in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen

Karolinenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche, häusl. Arbeit oder auch für Alles. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Gef. Adr. bittet man abzugeben Colonnadenstraße 14, 3 Tr. rechts, 1. Thür.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht Stellung als Verkäuferin oder zur Hälfte bei einer guten Hausfrau. Sie ist in Küche u. Hausarbeit erfahren. Zu erfr. Gerberg. 31 parterre.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht Dienst für Alles zum 1. oder 15. November. Zu erfragen Reichstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein erfahrenes Mädchen, welches sich der Küche u. jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht Dienst. Zu erfr. Eisenbahnstraße 12, 1. Etage rechts bei der Herrschaft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen wünscht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Aufwartung Verhältnisse halber. Adr. niederzulegen in der Conditorei Schützenstr. 12.

Ein nicht zu junges, in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahrendes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei ansehnlichen Leuten zum 1. November einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Adressen bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges alternloses Mädchen sucht in einer Familie zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder ein Unterkommen.

Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 19 parterre links.

Ein Mädchen, welches fein nähen, plätten und servieren versteht, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht eine Stelle zum 1. November als Jungemagd oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Gefällige Offerten bittet man Carolinenstraße Nr. 26 beim Hausmann abzugeben.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Hall. Str. 12, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein anständiges, im Nähen, Plätten, Frisiren und allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder den 1. November Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen.

Näheres Kirchstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein braves zuverlässiges Mädchen, das nähen und plätten kann, auch Liebe zu Kindern hat und gut mit ihnen umgehen kann, sucht einen Dienst zum 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen. Bei der Herrschaft, Petersstraße 19, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. November einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Verhältnisse halber bis 1. November einen anständigen Dienst. Näheres bei der Herrschaft zu erfragen, Universitätsstraße 10, silberner Bär Hof 1 Treppe rechts.

Eine Köchin, die längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient, sucht zum 1. November eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder 1. November.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 11 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen hohe Str. 16 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, das schon in Wirthschaften gedient, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Man bittet die Adressen niederzulegen

Petersstraße Nr. 40, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Köchin von gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und in aller häuslichen Arbeit unterrichtet ist, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Nov. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein junges, solides, gebildetes Mädchen aus guter Familie, von auswärts, sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Kinder.

Zu erfragen Markt Nr. 9 am Hausstand.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Weißnähen, Stickerien und in allen weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht eine Stelle als Jungemagd oder in ein Geschäft. Zu erfragen eine Stelle als Jungemagd oder in ein Geschäft. Zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8 parterre rechts.

Ein Mädchen, das in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 1. November Dienst. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Kinder- mädchen. Auskunft Windmühlstr. 29, im Hintergebäude part.

Ein anständiges ordentliches Mädchen vom Lande, 17 Jahr alt, in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. November einen Dienst für Alles oder bei nicht zu kleinen Kindern und häuslichen Arbeit. Zu erfragen Kirchstraße am Obststand.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, wie auch im Kochen erfahren ist, sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle. Adressen unter A. Z. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum Ersten Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Werthe Damen können sich melden bei ihrer Herrschaft Königsstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein in allen weiblichen Arbeiten bewandertes gut empfohlenes Mädchen sucht für Küche oder als Jungemagd Dienst. Frankfurter Straße Nr. 62, Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, kann auch etwas schneidern.

Große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Nähen und Plätten, so wie auch in der Küche erfahren, sucht zum 1. Nov. einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen abzugeben

Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mauricianum, Kammacherstand.

Ein anständiges Mädchen sucht für 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße 3, 1 Tr. links.

Ein ordentliches, solides Mädchen, das schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. Nov. ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Näheres Elsterstraße Nr. 43.

Eine gesunde kräftige Amme, welche 3 Monat gestillt, sucht als solche Dienst. Querstraße Nr. 17, Hof 1 Treppe.

Ein helles heizbares Hofgewölbe wird außer den Messen als Werkstelle für ein ruhiges Geschäft gesucht. Adressen beliebe man Neumarkt 12 bei Hrn. Korbmachermstr. Schumpelt abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Wohnung nebst Local, welches sich zu einer Tischlerwerkstatt eignet. Adressen unter A. R. H. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird zu Ostern 1861 von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis, wo möglich mit Gärtchen, von ca. 3 Stuben und 3 bis 4 Kammern in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Gefällige Offerten unter M. M. H. 500. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein freundliches Logis im Preise von 30—45 Thlr. wird von Leuten ohne Kinder gesucht, zu Weihnachten zu beziehen, nach Wunsch auch früher. Adressen bittet man gefälligst abzugeben beim Meubleur Herrn Krösch, Reichstraße Nr. 13.

Ein kleines Logis

wird von einer pünctlich zahlenden Witwe im Preise bis höchstens 30 Thlr. sogleich zu miethen gesucht.

Adressen Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50—100 fl . Adr. bittet man oberer Park Nr. 1 parterre im Hausstand abzugeben.

Gesucht

wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis von 2 Stuben oder 1 Stube und 2 Kammern, unmeublirt und mit separatem Eingange und Hausschlüssel; auch würde ein kleines oder mittleres Familienlogis gemiethet werden. Adressen bittet man bei den Herren **Apel & Brunner** abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. November von einem Kaufmann eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ohne Bett, meßfrei, mit Hausschlüssel. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Café anglais unter H. B. H. 8. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten sogleich eine heizbare Stube. Adressen nimmt Herr Kaufmann Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6, an.

Gesucht wird von einem soliden pünctlichen Mädchen ein meublirtes Stübchen mit Bett im Preise bis 26 fl . Adressen bittet man Petersstraße Nr. 29 parterre niederzulegen.

Ein Mann sucht eine Kammer ohne Meubles für 7½ Mgr. wöchentlich, mit eigenem Verschluss. — Adressen abzugeben bei Sophie Schoch, Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe im Hofe.

Zu vermietten ist ein **Stugflügel** (J. G. Irmler) desgl. ein großes gut meubliertes Zimmer mit Schlafkammer nach der Straße gelegen

Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermietten ist in guter Lage der inneren Stadt ein schönes freundliches Gewölbe sammt Schreibstube und Niederlage. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Strohaase, Herrn Starig' Haus, Neumarkt.

Pferdeställe mit Heuboden und Wagenremisen sind von Weihnachten ab zu vermietten; auch kann ein Logis mit abgelassen werden. Alles Nähere unter der Adresse C. G. 200. durch die Expedition d. Bl.

Vermietung.

In der Zeiger Vorstadt ein Parterre-Logis à 130 Thlr. ab Weihnachten, desgleichen ein Logis 1. Etage, à 150 Thlr. ab Ostern k. J.; beide Logis sehr gut eingerichtet.

Näheres im Café Hascher, Zeiger Straße.

Große Fleischergasse Nr. 12 sind sofort Logis nebst Hauschlüssel an ledige Herren zu vermietten.

Zu vermietten ist zu Weihnachten ein hübsches Parterre-logis für 60 fl . Näheres Zeiger Straße Nr. 47 beim Besitzer.

Eine freundliche 2. Etage ist zum 1. November oder Weihnachten zu beziehen, Preis 115 fl , Ecke der West- und Colonnadenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein hohes Parterre mit Garten 220 fl , eins dergl. 280 fl , eine 2. Etage 240 fl , eine 3. Etage 220 fl , eine 2. Etage 275 fl , eine 1. Et. mit Garten u. Salon 400 fl in der Peterst. vorst., eine 1. Et. mit Garten 250 fl , eine 3. Etage 250 fl , eine 2. Et. 320 fl , eine dgl. 400 fl , eine 2. Et. 500 fl und eine 1. Et. 600 fl in Reichels G., eine 3. Et. 250 fl , ein Parterre 300 fl , eine 1. Et. mit Garten 300 fl , eine 2. Et. 340 fl , eine 1. Etage 380 fl , eine 1. Et. 450 fl , eine 1. Et. mit Garten 650 fl in der Dresd. Vorst. sind theils von Ostern, theils von Neujahr zu beziehen und zu vermietten durch das

Local-Comptoir, Sainstraße Nr. 21, 2. Et.

Sofort beziehbar ist ein neuhergerichtes Logis in vierter Etage für 80 fl u. ein helles Parterre mit Comptoir (125 fl) als Werkstelle, Niederlage oder Fabriklocal in der Nähe der Bahnhöfe durch das **Localcomptoir, Sainstraße 21.**

Zu vermietten ist ein kleines Familienlogis, eine Familie ohne Kinder ist wünschenswerth. Preis 40 fl jährlicher Miethzins und zu Weihnachten zu beziehen. Beim Hauseigentümer kleine Windmühlengasse Nr. 15 zu erfahren.

Zu vermietten: von Ostern 1861 ab in Reudnitz, unweit des Dresdner Thores, ein Logis 1. Etage (Morgenseite) von drei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden u. s. w., auch nach Wunsch viel oder wenig Garten, für 80 bis 100 fl an ruhige Leute. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, 1. Etage.

Zu vermietten ist zu Ostern eine 2. Etage in der Dresdner Vorstadt für 400 fl , eine ebendasselbst für 300 fl und können beide im Januar bezogen werden.

Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Zu vermietten ist den 1. November eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles nebst Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren. Zu erst. bei Hrn. Cramer, Restaurateur, Dresdner Straße Nr. 10.

Zu vermietten und zum 1. November zu beziehen ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer mit Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße 5, 2 Treppen.

Zu vermietten ist ein meubl. Stübchen an solide Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermietten sind einige freundliche Zimmer
Sainstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube an einen Herrn, meßfrei. Sainstraße Nr. 3 beim Hausmann zu erkragen.

Zu vermietten ist eine freundliche Stube für einen Garçon
Neumarkt Nr. 23, 1 Etage.

Zu vermietten ist sofort eine freundliche Erkerstube mit Hauschlüssel im Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermietten sind zwei gut meublierte Stuben mit Kammer Klosterstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermietten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven, passend für einen oder zwei Herren, Admigsplatz 4, 2 Treppen v. heraus.

Zu vermietten ist ein fein meubliertes Zimmer
Lurgenskeins Garten Nr. 6 parterre links.

Zu vermietten ist ein gut meubliertes Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube sehr freundlicher Aussicht, 1. Et. Georgenstr. 16 b.

Zu vermietten sind billig 3 sehr empfehlenswerthe Zimmer, getheilt oder zusammen, sofort oder später zu beziehen. Näheres Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermietten ist eine meublierte Stube an einen Herrn oder an eine solide Dame, jetzt oder den 1. November, kleine Burggasse Nr. 8, im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermietten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder 2 Herren Neumarkt Nr. 10, 2 Etage.

Zu vermietten ist ein fein meubliertes Zimmer, auf Verlangen auch Schlafzimmer, an solide Herren.Adr. unter D. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietten ist zum 1. October eine freundliche Stube mit schöner Aussicht in Gerhards Garten Raundörschen Nr. 13, Gebäude rechts 3 Treppen bei Hofelich.

Zu vermietten ist ein meubliertes Garçonlogis. Näheres Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermietten Grimm. Straße 10, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei große, feinmeublierte Zimmer sind sofort oder später zu beziehen Dösenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Sofort zu beziehen sind **feine Zimmer nebst Kammern.** Näheres Reichsstraße Nr. 47, vierte Etage, Kochs Hof.

Eine gut meublierte Stube mit Cabinet ist sofort für Herren zu vermietten. Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundlich gelegene gut meublierte Stube mit oder auch ohne Schlafcabinet ist in der Dresdner Vorstadt sofort oder später zu vermietten. Näheres bei G. H. Pfordte, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Einige gut meublierte Stuben mit separ. Eingang und Hauschlüssel sind zu vermietten Ritterstraße Nr. 18.

Eine freundliche Garçonwohnung für einen auch zwei Herren ist sogleich oder später zu vermietten Dösenstraße Nr. 9, 3. Et.

Eine gut meublierte Stube, separat und vorn heraus, ist sofort oder später zu vermietten Gewandgäßchen 1, 2. Etage.

Ein freundlich meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermietten Klosterstraße 3, Treppe D 3. Etage, 1. Thür links.

Zum 1. November ist ein freundlich meubliertes Garçonlogis zu vermietten Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Eine sehr freundliche heizbare Stube mit Bett ist zu vermietten Reudnitz, Grenzgasse 16, 3 Treppen rechts.

Ein Garçonlogis,

aus Stube und Cabinet bestehend, ist zu vermietten
Querstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein recht freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist zu vermietten kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit Bett ist sofort billig zu vermietten Moritzstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven 2 Treppen ist sofort oder vom 1. Nov. zu vermietten Frankfurter Straße 6.

In der Unterversträße 13, 2. Etage ist eine meßfreie billige Stube sofort zu beziehen.

In der 2. Etage Reichsstraße 50 ist eine billige Stube mit Schlafbehältniß sofort oder später zu beziehen.

Eine freundlich meublierte Stube mit Bett ist an einen soliden Herrn zu vermietten Burgstraße Nr. 5 bei W. Länger.

Zu vermietten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafbehältniß und Schlafstelle an einen soliden Herrn große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermietten ist eine Kammer und ein neuer Damenhut zum Verkauf hohe Straße 18, im Hofe links part. bei Frau Große.

Eine sehr geräumige Bodenkammer mit großem Fenster ist sofort oder später zu vermietten. Gewandg. Nr. 1, 2. Et. zu erkragen.

Eine heizbare Stube ist für einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermietten; auch ist daselbst ein $\frac{1}{4}$ Jahr alter schwarzer Pudbel zu verkaufen.

Inselstraße Nr. 11, vierte Etage links die Treppe.

Zu vermietten sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Thomagäßchen Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermietten sind 2 freundliche Schlafstellen mit separat. Eingang, gleich zu beziehen Drühl Nr. 41, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen
Dahl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle offen
Raundörfchen Nr. 15 im Hofe 2 Treppen

Offen ist eine Schlafstelle Lauchaer Straße Nr. 9,
im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Ulrichs-
gasse Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus links.

Offen sind 3 heizbare Schlafstellen Weststraße Nr. 69 hinter
der katholischen Kirche 4 Treppen bei Hoppert.

Offen sind ein Paar Schlafstellen
Schützenstraße Nr. 26, im Hintergebäude 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Peters-
straße Nr. 32, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Fräulein in Kost und Logis
bei einer anständigen Witwe Hainstraße Nr. 23, 3. Etage links

Zu einer freundlichen Stube wird ein solider Mensch als Theil-
nehmer gesucht Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein ordentlicher, solider Herr in Schlafstelle
Centralstraße Nr. 14, 1 Tr. Hintergebäude.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Carolinenstr. Nr. 23,
1 Treppe links.

Familien-Verein.

Freitag, den 19. Octbr. Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Stötteritz.

Morgen Mittwoch zum Haupttag der Kirche
Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

F. Tuschmann
im Gasthof zum Löwen.

Kirmes in Stötteritz

heute Dienstag, Mittwoch und Donnerstag (letztere die ^{zwei}) Haupttage,

an welchen regelmäßig von Nachmittags 3 Uhr an Concert.

Für eine gut gewählte Speisekarte, vorzüglichen Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches u. ist bestens gesorgt.

Die Georginen stehen noch in schönstem Flor.

Die Omnibusfahrten nach Stötteritz

(von beiden Omnibus-Vereinen gestellt)

werden bis auf Weiteres fortgesetzt und gehen regelmässig täglich von Nachmittags 3 Uhr
alle Stunden Omnibusse vom Café français an bis vor meinen Gasthof, welcher als Stations-
platz bestimmt, hin und zurück bis Abends 10 Uhr à Person 2 Ngr. für einfache Fahrt.

Auf der Tour werden an allen Stellen beliebig Passagiere aufgenommen. Schulze.

Warmbier à la Bahnhof Niefa à Tasse 1 Ngr., à Portion 2 1/2 Ngr. empfiehlt die Con-
ditorei von C. Hennersdorf, Gewandgäßchen.

Hôtel de Saxe.

Heute Cotelettes mit Allerlei, bayer. Bier und Feldschlösschen-Bier; täglich Mittagstisch. — Kaffee
die Tasse 12 Pf., Wein, Grog, Punsch u. s. w. Ludwig Würkert.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage,

empfehlen für heute Abend Hasenbraten nebst einem feinen Löffchen Dresdner Felsenkeller-Bier. E. Krätzschar.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41,

empfehlen zu heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut. Ernst Zegsche.

Stephans Restauration

vis a vis Hôtel de Saxe. Heute Abend ladet
zu Hasen und Karpfen polnisch mit Weinkraut nebst
einer reichlichen Auswahl anderer Speisen ergebenst
ein Louis Stephan.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Rothkraut, wozu einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Abend Cotelettes und Huhn mit Allerlei. Bayerisch Bier aus der Königl.
Brauerei in Nürnberg, sowie Lagerbier aus Thüringen empfehle ich als ganz vorzüglich. C. A. Mey.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce,
Gänse- und Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut
nebst ausgezeichnetem Vereinsbier und ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
Heinrich Cajeri.

Heute Abend ladet zu Goulasch und Salzkartoffeln ergebenst ein
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstr. Nr. 41, empfiehlt seinen Mittagstisch in 1/2 und 1/2 Portionen à 5 Ngr., so
wie echtes Culmbacher à Seidel 2 Ngr., Lagerbier 13 Ngr. von jetzt an im Parterrelocal. E. Zetzsche.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine obere Localität zur gefälligen Benutzung. Das Bier aus der Actien-
Brauerei in Plauen ist als vorzüglich zu empfehlen. W. Roessiger.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
Das Bier ist ausgezeichnet. A. Vlotge.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, so wie
alle Tage frische Bouillon und verschiedene warme und
kalte Speisen, wozu ergebenst einladet
C. Martin, Plauenischer Platz Nr. 1.

Auch empfehle ich ein Zimmer für geschlossene Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3. Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren.

Ein dunkelbrauner Pelzkragen mit changirtem Futter wurde am 13. d. M. Abends gegen 7 Uhr von der kleinen Fleischergasse bis zum Kopplatz verloren. Gegen Belohnung von 20 \mathfrak{r} abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Verloren: Sonnabend Nachmittag ein ovales goldnes **Medaillon** mit Haaren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute **Belohnung** abzugeben Georgenstraße Nr. 32, 2. Etage.

Verloren wurde am 12. d. M. Nachmittags eine goldne Broche vom Schlosse um die Promenade, Neumarkt, Kupfergäßchen, Universitätsstraße, von da zurück durch die Buden, Petersstraße bis auf den Markt.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene **Belohnung** abzugeben Reichels Garten, alter Hof Nr. 4 parterre.

Verloren wurde am 15. d. M. früh von 6—7 Uhr eine silberne Taschenuhr auf dem Wege von der Hospitalstraße bis Reudnitz in die Gemeindegasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 \mathfrak{r} **Belohnung** bei Herrn Kähler, Hospitalstraße Nr. 22, abzugeben.

Verloren wurde gestern von einem armen hiesigen Arbeiter ein Portemonnaie mit 8 Thlr. 13 Ngr. in österreichischen Gulden, vom Kaufmann Weinich, Petersstraße bis Dresdner Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen **Belohnung** und **Dank** abzugeben Dresdner Bahnhof-Magazin.

Verloren wurde von einem Wagen am 5. d. M. (in der Nacht) von Reichels Garten bis Windmühlenstraße eine doppelte Friesdecke. Gegen gute **Belohnung** abzug. gr. Windmühlenstr. 51.

Verloren wurde in der Hausflur der Centralhalle ein woll. Umschlagetuch. Gegen **Dank** u. **Belohnung** abzugeb. Hainstr. 4, 4 Tr.

Freitag Abend ist von der Tauchaer Straße bis auf den Kopplatz ein goldnes Kettchen von einem Armband verloren worden. Gegen gute **Belohnung** abzugeben Kopplatz Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Uhrschlüssel ist auf dem Wege bis in die Thomaskirche verloren worden. Gegen **Belohnung** abzug. Ritterstr. 44, 2 Tr.

Ein Hut wurde gestern den 15. Vormittag auf dem Comptoir der Weimarischen Bank vertauscht. — Der Inhaber wird höf. gebeten, denselben Grimm. Str. 25, 1 Tr. wieder auszutauschen.

Gefunden wurde am 13. d. M. auf dem Brühl ein Jagd-Ruff. Abzuholen Brühl Nr. 30 parterre.

Gefunden wurde eine Plane mit St. und K. gezeichnet. Zu erfragen Weber- und Glockenstraßen-Ecke Nr. 5.

Ein Schlüssel ist gestern auf der Poststraße gefunden worden. Abzuholen Dresdner Straße Nr. 55 bei F. W. Pösch.

Sächsische Bauhütte.

Wie wir hören, sind jetzt die Statuten der Sächsischen Bauhütte vom Ministerium bestätigt und hoffentlich werden es die Actionaire nun durchsehen, daß eine Generalversammlung sofort zusammenberufen wird, da es nach Allem Niemand mehr ein Geheimniß sein kann, daß die ganze Manipulation des Directoriums und Ausschusses nur gemacht wurde, um einen Mann aus seiner Stelle zu verdrängen, weil ein Anderer dieselbe einzunehmen wünschte.

Dramaturgische Unterhaltungen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt in diesem Winter eine Reihe von Vorträgen zu halten, in denen er seine eigenen dramatischen Dichtungen, zunächst seine den stlichen Untergang der antiken Welt in Imperialismus und Cäsarenthum darstellende Tragödien: **Julius Caesar; Brutus und Cassius; Antonius und Kleopatra** — vorlesen und mit dramaturgisch-ästhetischen so wie mit historischen Erläuterungen und Bemerkungen begleiten wird. Sein Streben geht dahin, den Sinn für höhere dramatische Kunst zu beleben und das Verständniß derselben aufzuschließen.

Die Vorträge sollen an den Mittwoch-Abenden von 8 Uhr an stattfinden. Das Honorar für einen Cyclus von 6 Vorlesungen beträgt 2 Thaler. Die geehrten Interessenten (Damen und Herren) wollen bei Herrn Buchhändler **S. Fries**, Poststraße Nr. 14, ihre Adressen abgeben, die Einladungskarten werden Ihnen dann ins Haus geschickt werden. Hofrath **Oswald Marbach**.

Die „Gesellschaft für Gabelsberger'sche Kurzschrift“

stellt Stenographen zur Aufnahme von Verhandlungen, Vorträgen und zur Beihülfe bei den Arbeiten Gelehrter. Nähere Auskunft ertheilt der Vorsteher Kaufmann **G. Schreiber** (Comptoir Nicolaisstraße Nr. 26), so wie der Sprachlehrer **F. E. Drechsler** (Petersstraße Nr. 41, 4. Etage).

Erheiterung heute Stahls Restauration.

Damenclub.

Nachdem die der Stadt Leipzig zunächst gelegenen Dörfer eine solche Ausdehnung gewonnen haben, daß sie selbst kleinen Städten gleichen, ist auch der Verkehr zwischen diesen Dörfern und der Stadt ein sehr lebhafter geworden. Dieser Verkehr besteht aber nicht allein darin, daß die Dorfbewohner nach der Stadt kommen, sondern ebenso darin, daß **Bewohner der Stadt Leipzig** häufig den Weg nach denjenigen Dörfern zurücklegen, mit denen sie in Verbindung stehen.

Eine einseitige und deshalb falsche Auffassung würde es daher sein, wenn man sagen wollte, daß dasjenige, was gethan wird um den Verkehr zwischen den Dörfern und der Stadt zu erleichtern, nur im Interesse der Dorfbewohner, für welche die Stadt nicht zu sorgen habe, geschehe. Es geschieht in gleichem Maße im Interesse der **Bürger Leipzigs**.

Zu den der Stadt zunächst gelegenen und am meisten bevölkerten Dörfern gehört Gohlis. Der kürzeste dorthin führende Weg (über Pfaffendorf und den Exercirplatz) ist nun aber in einem so schlechten Zustande, daß er, wenn es nur wenige Tage geregnet hat, kaum von den Droschken passiert werden kann und die Unternehmer der Omnibusfahrten zum Bedauern des **Leipziger Publicums** sich genöthigt gesehen haben, die beabsichtigte Linie Leipzig-Gohlis aufzugeben.

Unter diesen Umständen dürfte die im Namen vieler **Bürger Leipzigs** ausgesprochene Bitte,

daß der erwähnte Weg baldigst in einen solchen Stand gebracht werden möge, daß er bei jeder Witterung befahren und insbesondere auch von den Omnibuswagen benutzt werden könne, als eine solche anzusehen sein, welche wohl Berücksichtigung verdient.

Sehr wünschenswerth wäre es, daß diese Wegeverbesserung **sofort** und ehe es einwintert in Angriff genommen werde.

Der Kostenpunct kann hierbei nicht in Frage kommen. Die Herstellung des Weges könnte möglicher Weise verschoben werden, unterbleiben aber kann sie nicht, denn der Verkehr auf der Gerberstraße ist, namentlich an Markttagen und zu Zeiten der Messe ein so lebhafter, daß den Passanten häufig nicht nur höchst störender Aufenthalt bereitet wird, sondern auch Gefahr droht. Deshalb ist es ein wahrhaft dringendes Bedürfniß, daß in nächster Zeit durch das Keit'sche oder durch das Herrmann'sche Grundstück eine Parallelstraße hergestellt werde.

Der oben erwähnte nach Gohlis führende Weg würde dann die Fortsetzung dieser Straße bilden und alsdann jedenfalls in Stand gesetzt werden müssen.

N. N. No. 3.

Warum ließen Sie mich am Sonntag auf meine Anrede ohne Antwort? Bitte unter der bekannten Adresse bis morgen um ein Paar Zeilen.

Der Herr, welcher am Freitag die Offerte mit Chiffre **S. M. 28.** eingereicht, wird ersucht, Ort und Stunde zu einer Besprechung zu bestimmen unter Chiffre **H. L. H. 30.** in der Exped. d. Bl.

Unterredung vergangenen Freitag im Gewandgäßchen, Sonnabend auf dem Königplatz!

Ich habe eine wichtige Mittheilung zu machen, wenn möglich bitte heute oder morgen um dieselbe Zeit, denselben Weg wie am Sonnabend.

Der Unartige.
Bitte! Die Adresse **K. R. E. 4312** schweigt. Warum? Man bittet um recht baldige Antwort, aber direct, nicht poste restante. Es geht Alles gut.

* **A—a.** * Mittwoch den 17. Dec. c. Abends $\frac{1}{8}$ Uhr Hauptclub im Locale des Herrn **A. Keil**, Neumarkt.

Otto Zacharia.
Elisabeth Zacharia
geb. **Höpstein.**

Gohlis bei Leipzig, den 14. October 1860.

Unter Gottes Beistande wurde uns heute ein gesunder Knabe geboren.
Leipzig, den 14. October 1860.

Cubens und Frau.

Die Geburt eines muntern Töchterchens zeigen nur hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 15. October.

D. Voigt.
Dr. Voigt, geb. Neumann.

Todes-Anzeige.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater und Großvater, der Kunstgärtner
Johann Gottlieb Neumeister,
an seinem Geburtstag des vollendeten 65. Lebensjahres. Diese Trauernachricht widmen hiermit allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, am 14. October 1860.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend um 11 Uhr entschlief sanft und ruhig an Entkräftung unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verw. Schugelder-Einnehmer **Job. Chr. Miller,** im Alter von 73 Jahren.

Dies theilnehmend u. Freunden und Verwandt:n zur Nachricht.
Leipzig und Bismarck,
den 15. Oct. 1860.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen.
Aug. Miller.

Herzlichen Dank allen edlen Freunden und Bekannten für die aufopfernde und liebevolle Theilnahme während der langen Krankheit sowohl als bei dem Dahinscheiden meiner mir unvergesslichen Gattin, so auch für den reichen Blumenschmuck, ehrenvolle Begleitung und Trostesworte an ihrer letzten Ruhestätte. Es war mir Alles lindernder Balsam in das gebrochene Herz. Möge Gott Sie Alle fern halten vor ähnlichem Schicksal!
Thonbergstraßenhäuser, am Begräbnistage,
den 14. October 1860.

August Rodel.

Allen den Guten, die bei dem uns betroffenen schweren Verluste uns Trost und Muth durch ihre Theilnahme zu bringen suchten, sagen dafür, so wie für den unserm geliebten Vater gespendeten letzten reichen Blumenschmuck schmerzlichen aber innigen Dank
die Familie Solz.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Schnitzkohl mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Auer, Arzt a. Landau, Palmbaum.
Auerwald, Brauer a. Pernesgrün, St. Wien.
Arfa, Frau a. Müdesheim, schwarzes Kreuz.
Benneth, Frau n. Schwester a. London,
Boos, Kfm. a. Berlin, und
Böbder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Brandus, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Buchwalds, Kfm. n. Frau a. Mannheim, Hotel de Baviere.
v. Beulwitz, Reg.-Rath a. Gera, Restauration des Thüringer Hof.
Bismiller, Kfm. a. Neapel. S. 3. Kronprinz.
Beudel, Part. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Baranowska, Fräulein a. Warschau,
Becker, Dr. jur. n. Familie und Bedienung a. Kofnod, und
Becker, Frau a. Kofnod, Hotel de Pologne.
Bürger, Kfm. a. Gerkungen, Stadt Berlin.
Goudurier, Rent. a. Gresh, Hotel de Pologne.
Du Roi, Director a. Wiesen, goldner Hahn.
Diel, Renteur a. Schleibitz, schwarzes Kreuz.
Edardt, Hblgweis, a. Minden, St. Hamburg.
v. Englert, Frau n. Fam. a. Warschau, Hotel de Pologne.
Fischer, Def. a. Göhren, goldner Hahn.
Fuchs, Lederhdt. a. Dremickou, schw. Kreuz.
Fränkel, Pferdehdt. a. München, deutsches Haus.
Fischer, Hblsm. a. Herschdorf, weißer Schwan.
Golle, Rgbes. a. Ober-Mylau, Stadt Dresden.
v. Globig, Frau n. Jungfer a. Dresden, Hotel de Russie.
Green, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Guellermin, Handelsdirector a. Guben, Palmb.
Gutebrück, Finanz-Präsident a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Göb, Techniker a. Altenburg, goldner Anker.

Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, St. Frankfurt.
Heubrich, Hofbuchdruckereibes. a. Dessau, St. Wien.
Hartdegen, Kfm. a. Gassel, und
Hufnagel, Kfm. a. Sulzfeld, Palmbaum.
Höbn, Kfm. a. Altstadt, Stadt Nürnberg.
Heyne, Schäferleid. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Hoffmann, Kfm. a. München, und
Horsfall, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Kfm. a. Esfurt, Stadt Frankfurt.
Hütner, Privat. a. Zwickau, S. 3. Kronprinz.
Jäger, Hofgärtner a. Eisenach, Restauration der Thüringer Eisenbahn.
Jby, Kfm. a. Odenburg i/U., Stadt London.
Krey, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Keller, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
Kühn, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Käster, Kürschner a. Waldenburg, St. London.
Korsack, Fräulein a. Wilna S. de Pologne.
Leopold, Kfm. a. Jittau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Loose, Student a. Freiberg, deutsches Haus.
Lebedoff, Fräul. a. Wilna, Hotel de Pologne.
v. Liphardt, Baron, Student a. Berlin, und
v. Pogau, Major a. Schmiz, Stadt Dresden.
Lipmanichn, Kfm. a. Berlin, und
Lämmerhirt, Hblgweis, a. Weimar, St. Hamb.
Ländmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Lorey, Schuldir., und
Lorey, Student a. Eisenach, Restauration des Thüringer Bahnhof.
v. Lorisch, Geh. Reg.-Rath a. Hannover, Hotel zum Kronprinz.
v. Mayer, Student a. Ruppertsdorf, und
v. Meiß, Leutnant a. Oris ma, St. Dresden.
Müller, Part. a. Bernigewoda, St. Nürnberg.

Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Nadlewitsch, Fräulein a. Wilna, und
Nabj, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.
von Meerbeck, Rent. n. Gemahlin a. Brüssel, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Orlando, Part. n. Familie a. Prag, Hotel de Russie.
Rommler, Kfm. a. Landeshut, Stadt Frankfurt.
v. Reutt, Gutsbes. n. Familie a. Wilna, Hotel de Pologne.
Stoß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Seriani, Fabr. a. Geln, goldner Hahn.
v. Steinou, Gutsbes. n. Familie a. Breslau, u.
Schuster, Banquier a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
Schiff, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Schreiber, Frau a. Dresden, S. 3. Kronprinz.
Schmitt, Kfm. a. Buchsbaum, und
Schilte, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
Seubelzien, Capitain a. Petersburg, und
Serewitsch, Fräul. a. Wilna, S. de Pologne.
Sturm, Student a. Freiberg, deutsches Haus.
Stonim, Hblsm. a. Skow, Halle'sche Str. 8.
Schiller, Maler a. London, Stadt Berlin.
Thiesenhufen, Stud. a. Kofnod, St. Hamburg.
Vosler, Fabr. a. Mühlheim a/M., S. de Russie.
Vetter, Fabr. a. Luzern, Palmbaum.
Voigt, Kfm. a. Gisleben, Stadt Frankfurt.
Willers, Student a. Kofnod, Stadt Hamburg.
Winkler, Kfm. a. Jittau, Hotel de Baviere.
Wolfsky, Gutsbes. n. Frau u. Dienerschaft a. Wilna, und
Weber, Frau a. Kofnod, Hotel de Pologne.
Winternitz Kfm. a. Prag, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. October. Berl.-Anb. 112 1/2; Berl.-Stett. 103;
Eöln-Mindener 131 1/2; Oberschles. A. u. C. 124; do. B. —;
Dester.-franz. 126 1/2; Thüringer 103 1/2; Fr.-Wilt.-Nordb. 46 3/8;
Ludwh.-Berb. 128; Mainz-Ludwh. 101 1/4; Dester. 5 1/2 Met.
—; do. National-Anl. 55 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858
—; Dester. 5 1/2 Lotteries-Anleihe 64 1/2; Leipziger Credit-Actien
62 1/4; Dest. do. 61 3/4; Dessauer do. 11 1/4; Genfer do. 217 1/8;
Weim. Bank-Act. 75 3/4; Braunsch. do. 68 1/4; Geraer do. 70;
Thüringer do. 51 1/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 73 1/4;
Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank
18; Disc.-Comm.-Anth. 81; Desterreich. Banknoten 75;
Poln. do. 88 7/8; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
—; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London
3 Mt. 6. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt.
—; Petersburg 3 W. —.

Wien, 15. Octbr. 5 1/2 Metall. 63.60; do. 4 1/2 57; Nat.-
Anleihe 74.90; Loose v. 1839 —; do. 1854 88.25; Grundentl.-
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 755; Desterreich. Credit-
Actien 169.50; Dester.-franz. Staatsb. 259; Ferdin.-Nordb.
181.30; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 180;
Theißbahn —; Lombard. Eisenb. 146; Loose der Credit-Anstalt
104.75; Neueste Loose 86.25; Amsterdam. —; Augsburg 113.50;
Frankfurt a/M. —; Hamburg 100; London 132.35; Paris
52.60; Münzducaten 6.36.

Berliner Productenbörse, 15. Oct. Weizen: loco 76 bis
90 Gld. — Roggen: loco 53 G., per diesen Monat
53 1/2. Oct.-Nov. 50 1/2, gef. 50 W. — Spiritus: loco 19 1/4 G.,
per diesen Monat 19 1/6, Octbr.-Nov. 18 3/8 fest. — Rüöl:
loco 11 5/6 G., Oct.-Nov. 11 3/4, Nov.-Dec. 11 1/4 fest. —
Gerste: loco 45—49 Gld. — Hafer: loco 26—30 Gld.,
Octbr.-Novbr. 28, Novbr.-Decbr. 27 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Solz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.